

212

10. September 1937

213

254/37

Herrn
Dozenten Dr. Tellenbach
Heidelberg
Steubenstr. 26

Sehr geehrter Herr Doktor !

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren Brief vom 9. d.M. und freue mich sehr über den schönen Fortgang des Registerdrucks, über den ich durch die Zusendung der Bogen unterrichtet bin. Es ist mir sehr angenehm, daß Sie in der Zwischenzeit auch das Zunamenregister fertigstellen konnten. Ich bin damit einverstanden, daß Sie diesen Teil unmittelbar an die Druckerei senden; ich bitte Sie nur, der Druckerei genaue Anweisung zu geben, daß und wie das Register der Zunamen anzuschließen ist. Bitte unterrichten Sie mich über den voraussichtlichen Umfang des Zunamenregister die beiden Personennamen - Register reichen wohl zu einem Faszikel aus?

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

Ihr

Tellenbach

gegen den Post (das Zunamenregister) ab-
senden. Soll er wieder über Reichsinstitut
und Verlag gehen? Da die Fesseln nicht mehr
lange dauern, wäre es mir allerdings lieber,
wenn die Sendung direkt an die Druckerei
gehen könnte. Wir haben im Sommer schon
zwei Monate Zeit verloren und müssen
uns sehr beeilen, um die Lieferung vor
Semesterbeginn in Sicherheit zu bringen.
Für einen kurzen Bescheid wäre ich
Ihnen dankbar.

Mit bestem Gruß und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Tellenbach